

die Eintracht nicht mehr als 2 Tore schießen durfte. Und wie es der „Hallenfußballgott“ so wollte, gewannen die Wölfe mit 7:1 und unsere Jungs zogen somit ins Halbfinale ein. Dort gewann man souverän mit 6:2 gegen den 1. FCK und konnte sich das erste Mal so wirklich in Sachen Support Gehör verschaffen, da doch noch ein paar anwesende Fans angingen, die Jungs zu unterstützen. Viele sehr junge Fans in TSG-Trikots klatschten und sangen begeistert mit, was uns sehr positiv für die Zukunft unserer Fanszene stimmt. Im Finale konnte man dann weder auf den Rängen noch auf dem Kunstrasen überzeugen. Man verlor klar mit 5:2 gegen den KSC und musste sich mit dem 2. Platz zufrieden geben. Als kleines Trostpflaster wurden Daniel Haas als bester Torwart und Musona als bester Spieler des Turniers ausgezeichnet. Anschließend verließ man die Halle.

### **Testspiel FC St.Pauli 1:2 TSG Hoffenheim**

15.01. Millerntor Stadion Hamburg. Testspiel unserer TSG gegen den FC St. Pauli. Ein Spiel mit einem doch etwas besonderen Charakter, angesichts der Rückkehr von Stani, Trulsen und Nemet an ihre alte Wirkungsstätte. Auch eine kleine Gruppe von ca. 60 Hoffheimer Fans wollte sich dieses Spiel nicht entgehen lassen und so machte man sich auf den Weg in die Hansestadt. Wie vorab bereits mitgeteilt worden war, blieb der Gästeblock an diesem Tag leider geschlossen und man musste sich zu den St.Pauli Fans auf die Gegengerade gesellen. UNSER Trainerteam wurde vor Spielbeginn mit ein paar freundlichen Worten des Stadionsprechers und Applaus der Zuschauer begrüßt, das war es dann aber auch. Keine Sprechchöre danach oder nennenswerte Spruchbänder während des Spiels, so, wie man es durch die vorige Berichterstattung einiger Medien erwartet hätte. Die Kulisse von

ca. 14.000 Zuschauern versprach trotzdem einiges, enttäuschte supporttechnisch dann aber umso mehr, was sicherlich am Fernbleiben der Ultra Sankt Pauli lag. Hin und wieder rauchten die bekannten Sankt Pauli Sprechchöre etwas lauter durch das Stadion, um dann aber auch schnell wieder zu verstummen. Auf unserer Seite sah es nicht besser aus, zum einen lag dies natürlich an der geringen Anzahl der Fans (was bei einem Freundschaftsspiel an einem Sonntag im 600 km entfernten Hamburg für unsere Verhältnisse nicht verwunderlich ist) und zum anderen an der Tatsache, dass sehr viele Pauli Fans zwischen uns standen. Der zweite Punkt soll dies aber nicht entschuldigen. Das Spiel an sich wurde wie erwartet genutzt um den länger Verletzten, Neuen und Spielern aus der U23 Einsatzzeiten zu geben. Daher war es nicht verwunderlich, dass spielerisch wenig zusammenlief. Salihovic brachte uns dann durch einen Strafstoß in Führung. Kurz vor der Pause konnte Schindler diese allerdings durch einen sehenswerten Treffer zum 1:1 ausgleichen. Nach der Pause kam Pauli dann deutlich besser ins Spiel und konnte sich ein Übergewicht an Torchancen erspielen, die dann aber nicht in Zählbares umgemünzt werden konnten (dies lag auch an einem guten Daniel Haas). In der Schlussphase kam unsere Mannschaft dann wieder etwas besser ins Spiel, der 2:1 Siegtreffer in der 86. Minute durch Ryan Babel war zugegeben, dann aber doch etwas.

### **Was steht an?**

#### **Nächstes Auswärtsspiel:**

Borussia Dortmund - TSG Hoffenheim  
Samstag, 28.01.12 15:30

*Karten noch am Spieltag vorhanden!*

#### **Nächstes Heimspiel:**

TSG Hoffenheim - FC Augsburg  
Samstag, 04.02.12 15:30



Hallo Südkurve,

wir wünschen Euch ein gesundes neues Jahr und heißen Euch willkommen zur 3. Ausgabe unseres Kurvenflyers „Dorfg'schwätz“. Die Winterpause war für die meisten Fußballfans lang, konnten es sich jedoch mit dem ein oder andren Hallenturnier, wie dem Harder 13 Cup, versüßen. Wir haben uns jedoch nicht ausgeruht, es wurde viel geplant und Ihr könnt Euch auf eine tolle Rückrunde freuen. Es erwarten Euch zum Beispiel Choreographien, weitere Ausgaben des Dorfg'schwätz, ein Fahnentag und vieles mehr. Weiter hat 11<sup>3</sup> ein gemeinsames Logo entworfen und eine Fotopage erstellt, welche Ihr ab dem heutigen Spiel gegen Hannover unter folgendem Link besuchen könnt: <http://www.kurvenphotos.11hoch3.de/> Wir wünschen Euch viel Spaß beim Entdecken und freuen uns über Euren Zuspruch sowie auch über kritische Anregungen. Wie Ihr vielleicht noch wisst, hatten wir Euch in unserem letzten Dorfg'schwätz am Spieltag gegen die Hertha eine Choreo, die zusammen mit dem Dachverband geplant und durchgeführt werden sollte, angesagt. Diese mussten wir aber leider kurzfristig absagen, da uns der Aufbau durch den starken Sturm und Regen am Vortag nicht möglich gewesen war. Dabei waren schon alle Vorbereitungen getroffen

und es hatten sich auch viele Helfer gemeldet, um die große Choreo am Freitagabend aufzubauen. Hierfür nochmals vielen Dank. Da das Material vorhanden ist, könnt Ihr Euch dennoch auf die Choreo freuen, die zu einem passenden Zeitpunkt stattfinden wird! Und nun präsentieren wir Euch erstmals das Logo von 11<sup>3</sup>. Nach vielen Stunden Arbeit und Diskussionen und etlichen Entwürfen und Vorschlägen, konnte wir uns für das folgende Logo entscheiden. Hier im Flyer leider nur in schwarz/weiß gehalten, doch im Netz und auf Fahnen bald auch in prachtvollen Farben zu sehen.



In Gedenken an unseren verstorbenen Freund  
Domi, welcher am vergangenen Mittwoch  
Geburtstag hatte:  
Aus dem Leben wurdest Du gerissen-  
In unseren Herzen lebst Du für immer weiter!  
Domi 18.01.1991 – 02.09.2010

**Happy Birthday, Kleiner! Wir vermissen dich!**

## Blockstürmung durch die Polizei in der AWD – Arena (10. Spieltag)

Die Polizei schießt Reizgas in die Menge, Fans stolpern über Sitze! Im Block N16, wo die Hannover Ultras ihren Platz haben, waren nach einem Einsatz der Polizei, die nach verbotener Pyrotechnik suchte, viele Plätze frei und das auch während der seit Wochen ausverkauften Partie gegen den Rekordmeister FC Bayern München. Die Beamten gingen mit Schlagstöcken und Pfefferspray gegen die Stadionbesucher vor. Es gab mehrere Verletzte – dabei handelte es sich nicht nur um aggressive Fans. Nach Angaben eines Polizeisprechers gab es Hinweise, dass Mitglieder der Ultra-Szene Hannover Pyrotechnik ins Stadion mitgeführt haben sollen. Angeblich sollte diese an Fahnen befestigt worden sein. Die vom Ordnungsdienst daraufhin geplanten Kontrollen seien von aggressiven Fans, unter Androhung von Gewalt, verhindert worden. Nach der Blockstürmung durch die Polizei wurden mehrere Fahnen beschlagnahmt, da in diesen Pyrotechnik vermutet wurden. Anschließend hätten rund 100 Ultras „freiwillig“ ihren Block geräumt und sich in der gesamten Nordkurve einen anderen Platz gesucht – andere verließen die Tribüne. Doch durch den Einsatz der Beamten wurden nach Polizeiangaben 36 Fans verletzt, darunter auch Kinder. Eltern wollten Anzeige gegen die Polizei erstatten. Bezogen auf die 96-Ultras bestätigte sich der Verdacht nach Auskunft des Polizeisprechers nicht, dass die Fahnen als Versteck für Pyrotechnik dienten. Dies hatte die Überprüfung ergeben.

## „Die öffentliche Wahrnehmung reduziert sich auf: Pyrotechnik gleich Gewalt“

Es ist selten, aber es kommt vor: Menschen reflektieren ihr Verhalten und werden sich darüber klar, dass sie etwas falsch gemacht haben. Ganz hoch angerechnet wird es einem, wenn man dann sei-

ne Fehler auch noch öffentlich zugibt. Nicht anders konnte man das „Aktuelle Sportstudio“ am 14.1.2012 verstehen – als Reflexion des Verhaltens der Medien in der Pyrodebatte. Die Sparte „zdf\_neo“ hatte es am 9.11. des letzten Jahres mit einer ausführlichen Diskussion in der Sendung „log in“ bereits vorgemacht, das ZDF zog jetzt nach. Ein Sender also, dessen Kommentatoren Woche für Woche in Zusammenfassungen Pyrotechnik als Gewalt verteufeln und Ultras als Chaoten darstellen. Aber offensichtlich hat man das nun auch beim ZDF gemerkt, Michael Steinbrecher gab Fehler in der Berichterstattung zu. Auch, dass Pyro teilweise bei Spielen südländischer Mannschaften als „tolle Atmosphäre“ bezeichnet wird und das somit ambivalente Verhalten der Berichterstattung, konnte er als Fehler einordnen. Insgesamt ging man an diese Sendung offensichtlich mit einer gehörigen Portion Objektivität heran, was in der Medienlandschaft der letzten Zeit kein allzu häufiges Bild darstellte. In einer sachlichen Diskussion tauschten Vertreter von DFB, Fans und Vereinen ihre Standpunkte aus – für jeden Fernsehzuschauer, der noch nicht mit der durch die Medien forcierten „Pyro ist Scheiße“-Haltung am Bildschirm hing, werden sich wohl ganz neue Perspektiven eröffnet haben. Besonders bezeichnend für eine gewisse Einsicht des ZDFs war dann wohl ein kurzer Bericht über die Pyroeinlage der Dresdner beim Pokalspiel in Dortmund. „[...] und die öffentliche Wahrnehmung reduziert sich auf: Pyro gleich Gewalt.“ hieß es da und bezieht sich auf einen Hype, der eine ganz neue Gewaltdiskussion aufkommen ließ – ausgelöst in erster Linie durch eine Pyroaktion. Was in den Wochen danach durch die Medien geisterte war viel, viel Müll, zumindest Wirres ohne Inhalte. Deswegen fasse ich für Euch zusammen, was man aus der Sendung und neueren Berichten an Fakten mitnehmen kann:

- Die Pyrodiskussion war tatsächlich eine „Geisterdebatte“, zumindest auf eine „Lega-

lisierung“ bezogen. Zur Diskussion standen Ausnahmeregelungen zu bestehenden Vorschriften.

- Die Kampagne „Pyrotechnik legalisieren – Emotionen respektieren“ kam mit dem DFB an einen Tisch, um ein kontrolliertes Abbrennen in ausgewiesenen Zonen im Sinne des Versammlungsrechts zu erreichen. Dazu liegen 3 Rechtsgutachten vor, welche alle zum gleichen Schluss kommen: „Ausnahmen von dem Verwendungsverbot sind nur in engen Grenzen unter Berücksichtigung der sprengstoffrechtlichen Anforderungen auf Antrag des Vereins möglich.“ (Quelle: „Rechtsgutachten zu den Möglichkeiten eines begrenzten Einsatzes von Pyrotechnik in Fußballstadien“, im Auftrag des DFB, 1. November 2011).

- Es fanden insgesamt drei Gespräche zwischen DFB und Fanvertretern statt, es gab einen offenen Dialog. Ergebnis war das Pyro-Moratorium. Sollte dies klappen hätte es eine Vorlage für die Ausnahmeregelungen von den DFB Vertretern für die „DFB Oberen“ geben sollen. Durch den Abgang von Helmut Spahn (ehemaliger DFB Sicherheitsbeauftragter und Verhandlungsführer bei der Debatte) kam dies nicht zustande.

- Nach den Ereignissen in Dortmund und der öffentlichen Ausschlichtung reagierte der DFB mit einer endgültigen Absage an die Fanvertreter – mittels Pressekonferenz.

- Der DFB ist laut Hendrik Große Lefert (Sicherheitsbeauftragter DFB) derzeit nicht zu weiteren Gesprächen bereit.

Einen schönen Abschluss fand Hendrik Große Lefert: „[...] die Gefahr, dass [...] das kontrollierte Abbrennen unsexy wird und sich letztendlich wieder verlagert in den illegalen Bereich, die wird im Moment noch als so hoch bewertet, dass man sagt: ‚Nein, da trennen wir uns dann nicht von den bisherigen Regularien.‘“ Michael Steinbrecher fand die passende Antwort: „Es gibt auch jetzt Pyrotechnik. Das Zündeln geht weiter.“ Stimmt! Das Zündeln geht weiter.

## Pyrotechnik legalisieren!

## Harder 13 Cup in Mannheim

Wie jedes Jahr wurde die Winterpause mit Hallenturnieren überbrückt und half ein wenig, die fußballlose Zeit zu überstehen. Für unsre TSG standen im Januar 2012 zwei solcher Turniere an. Unter anderem auch in der Mannheimer SAP-Arena, wo unser Team um den **Harder13 Cup** spielte. Das Teilnehmerfeld bestand, bis auf den SV Waldhof Mannheim, aus Mannschaften der 1. bzw. 2. Liga: 1. FC Kaiserslautern, Karlsruher SC, Eintracht Frankfurt, VfL Wolfsburg und unserer TSG. Im Vorfeld hatten sich einige Mitglieder von 11<sup>3</sup> dazu entschlossen, dort gemeinsam aufzutreten und das Team zu supporten. Über den Sinn, ein solchen Event zu besuchen, lässt sich streiten, dennoch trafen sich gegen 15 Uhr ca. 25 Personen am Heidelberger Hbf, um sich gemeinsam auf den Weg in die Halle zu machen. Dort angekommen musste man feststellen, dass keine weitere aktive Szene den Weg in das „UFO“ gefunden hatte. Auch die Ultras Mannheim waren nicht anzutreffen, da sie zu Weihnachten mit 60 Stadionverboten belegt wurden. Was sich als besonders schwierig erwies, war das Finden einer gemeinsamen Position im Block, da jeder einen anderen Platz auf seiner Karte hatte und die Ordner darauf pochten, dass jeder den Platz einzunehmen hatte, welcher auf seiner Karte stand. Nach langem Hin und Her, ungetauschten Karten und etlichen Diskussionen mit den anderen Fans, fand man dann doch einen gemeinsamen Platz im oberen Bereich des Blocks. Auf optische Unterstützung mit Fahnen musste verzichtet werden, da die Sicherheitsauflagen einfach nur erschreckend und traurig zugleich waren. Unser Team „wurschdelte“ sich gerade so durch die Gruppenphase. Spielte man das erste Spiel noch 3:3 gegen die SGE, verlor man das Spiel gegen den VfL 2:1 und konnte nur als Gruppen-Zweiter weiter kommen. Einzige Voraussetzung war, dass Wolfsburg gegen die Eintracht gewinnen musste und im Gegenzug